

Rapport annuel 11/12	Jahresbericht 11/12	Rapport annuel 11/12
Rapport annuel 11/12	Jahresbericht 11/12	Rapport annuel 11/12
Rapport annuel 11/12	Jahresbericht 11/12	Rapport annuel 11/12
Rapport annuel 11/12	Jahresbericht 11/12	Rapport annuel 11/12
Jahresbericht 11/12	Rapport a 11/12	Jahresbericht 11/12
Jahresbericht 11/12	Rapport 11/12	Jahresbericht 11/12
Jahresbericht 11/12	Jahre 11/12	Jahresbericht 11/12
Jahresbericht 11/12	Jah 11/12	Jahresbericht 11/12
Rapport annuel 11/12	11/12	Rapport annuel 11/12
Rapport annuel 11/12	11/12	Rapport annuel 11/12
Rapport annuel 11/12	11/12	Rapport annuel 11/12
Rapport annuel 11/12	11/12	Rapport annuel 11/12
Jahresbericht 11/12	Rapport 11/12	Jahresbericht 11/12
Jahresbericht 11/12	Rapport 11/12	Jahresbericht 11/12
Jahresbericht 11/12	Jahres 11/12	Jahresbericht 11/12
Jahresbericht 11/12	Jahres 11/12	Jahresbericht 11/12
Rapport annuel 11/12	Jahres 11/12	Rapport annuel 11/12
Rapport annuel 11/12	Jahres 11/12	Rapport annuel 11/12
Rapport annuel 11/12	Jahres 11/12	Rapport annuel 11/12
Rapport annuel 11/12	Jahres 11/12	Rapport annuel 11/12
Jahresbericht 11/12	Rapport 11/12	Jahresbericht 11/12
Jahresbericht 11/12	Rapport 11/12	Jahresbericht 11/12
Jahresbericht 11/12	Jahres 11/12	Jahresbericht 11/12
Jahresbericht 11/12	Jahres 11/12	Jahresbericht 11/12
Rapport annuel 11/12	Jahres 11/12	Rapport annuel 11/12
Rapport annuel 11/12	Jahres 11/12	Rapport annuel 11/12
Rapport annuel 11/12	Jahres 11/12	Rapport annuel 11/12
Rapport annuel 11/12	Jahres 11/12	Rapport annuel 11/12
Jahresbericht 11/12	Rapport 11/12	Jahresbericht 11/12
Jahresbericht 11/12	Rapport 11/12	Jahresbericht 11/12
Jahresbericht 11/12	Jahres 11/12	Jahresbericht 11/12
Jahresbericht 11/12	Jahres 11/12	Jahresbericht 11/12
Rapport annuel 11/12	Jahresbericht 11/12	Rapport annuel 11/12
Rapport annuel 11/12	Jahresbericht 11/12	Rapport annuel 11/12
Rapport annuel 11/12	Jahresbericht 11/12	Rapport annuel 11/12
Rapport annuel 11/12	Jahresbericht 11/12	Rapport annuel 11/12
Jahresbericht 11/12	Rapport annuel 11/12	Jahresbericht 11/12
Jahresbericht 11/12	Rapport annuel 11/12	Jahresbericht 11/12

Jahresbericht
 Rapport annuel
 2012

AGAB / ASOU

Schweizerische Arbeitsgemeinschaft für akademische Berufs- und Studienberatung • Association Suisse pour l'Orientation Universitaire • Associazione Svizzera per l'Orientamento Universitario

Impressum

AGAB/ASOU – Jahresbericht 2012

Redaktion und Produktion:
Beatrice Keller, AGAB - Geschäftsstelle,
in Zusammenarbeit mit Vorstand und Kommissionen

Satz:
Martina Niggli, AGAB-Geschäftsstelle, Aarau

Inhalt

- 04 Editorial
- 05 Tätigkeitsbericht des Vorstands
- 08 Kommission Beratung
- 09 Arbeitsgruppe Laufbahnberatung
- 10 Mandatsvertretung in der BBT-Begleitgruppe:
Validierungsverfahren
- 11 Bilanz 2011
- 12 Rechnung 2011
- 13 Abkürzungen
- 14 Organe und Adressen

Editorial

Fast täglich erscheinen in den Medien Artikel über die Beschäftigungsaussichten von Hochschulabsolventinnen und -absolventen. Der Grundtenor ist häufig negativ zentriert auf die Schwierigkeiten, mit einem Diplom in Geistes-, Kunst- oder Sozialwissenschaften innerhalb eines Jahres eine angemessene Beschäftigung zu finden. Jahrzehnte lange regelmässige Befragungen durch die AGAB und durch das BfS bestätigen zwar diese Probleme; trotzdem ist die Faszination dieser Studienrichtungen immer noch gross, und es gelingt ihren Absolventinnen und Absolventen oft erstaunlich gut, ihre Fähigkeiten in vielfältigen beruflichen Funktionen zu „verkaufen“.

Wie dies gelingt – in einem Arbeitsmarkt, der „simply the best“ sucht, - das hat uns dieses Jahr herausgefordert. Der AGAB-Vorstand widmet die Fachtagung 2012 ganz dem Thema der „Verwertbarkeit“ von solchen Ausbildungen.

Wir erhoffen uns von den zwei Tagen in Zürich wertvolle Impulse für die tägliche Beratungsarbeit und für das Verständnis der aktuellen Beschäftigungsbedingungen.

Für den AGAB-Vorstand: Othmar Kürsteiner

Tätigkeitsbericht des Vorstands

Als Vereinigung der Fachleute für Beratung und Information im Mittel- und Hochschulbereich versteht sich die AGAB als fachliches Austauschforum und Sounding Board für Veränderungsprozesse im Bildungsbereich sowie als Triage-Stelle zu allen in diesen Bereichen tätigen Partnerinstitutionen. Sie organisiert Fachtagungen und Workshops und sorgt für einen regen Informationsaustausch. Zudem fördert der AGAB-Vorstand den direkten persönlichen Erfahrungsaustausch unter den Studienberatenden und intensiviert die Kontakte insbesondere zu den Studienberatungsstellen der Hochschulen.

AGAB-interne Anlässe und Aufgaben

Das Vereinsjahr begann im November 2011 mit der von rund 70 Kolleginnen und Kollegen besuchten **Fachtagung an der Universität Luzern**.

Die Eröffnung der neuen Universität in Luzern gab den Anstoss, an der AGAB-Fachtagung 2011 einerseits Einblick zu erhalten in die neuen Universitätsgebäude und Studiengänge, andererseits das Augenmerk auf die modernen Kommunikationsformen an der Universität zu richten. Die 'Generation Game' nutzt andere Medien als frühere Studierenden- und Berater-Generationen, und an den Hochschulen werden die neuen Medien auch in der Verwaltung und im Unterricht eingesetzt. Die Frage stellte sich, welche Auswirkungen dies auf das Studium und auf die Studieninformation hat.

Die Rückmeldungen zur Fachtagung in Luzern waren durchwegs positiv: anregend, erfrischend, gute Referate, guter Ort, einladend zum selber Handeln.

Im Vorstand wurden darauf eigene Austauschmöglichkeiten erkundet: Hans-Peter Schaub startete einen Versuch mit Google+ und wird im kommenden Jahr prüfen, ob diese Plattform für die AGAB die beste Lösung zum Austausch von Informationen und Interaktionen ist. Die Umsetzung stockt zurzeit. Schwierigkeiten gibt es insbesondere, da Google+ noch im Anfangsstadium ist und einzelne Mitglieder an den Beratungsstellen gar keinen Zugang zu den Social Media haben.

Für die neue, wachsende Mitgliedergruppe der Studierendenberatenden an den Hochschulen hatte der Vorstand im Tätigkeitsprogramm 2012 eine spezialisierte fachliche Weiterbildung vorgesehen. Malte Putz, Maja Iseli und Sandro Vicini planten in der Folge einen **Pilot-Workshop** mit beratungsmethodischen Elementen und viel Intervention. Dieser wurde im August/September 2012 doppelt durchgeführt und hatte ein sehr positives Echo. Der Workshop wird aufgrund der Rückmeldungen vom Vorstand evaluiert; dann wird entschieden, ob und wie er 2013 wieder angeboten wird.

Dank einer guten Verbindung von Isabelle de Bruin zur ETH konnten wir am 13. März 2012 den neuen Studiengang Gesundheitswissenschaften und Technologie an der ETH Zürich kennenlernen. Der europaweit einzig-

artige Studiengang hat bereits 150 Studierende und dürfte künftig häufig auch als „Plan B“ von abgewiesenen Medizin-Interessierten gewählt werden. Die Einblicke und Erläuterungen an der Tagung waren hervorragend.

Die Organisation der **diesjährigen Fachtagung** der AGAB am 13. und 14. November 2012 in Zürich, gab wiederum das ganze Jahr hindurch viel zu tun. Sie wird dem Thema gewidmet sein *„Simply the best! Wie gelingt Geistes- und SozialwissenschaftlerInnen sowie AbsolventInnen der Hochschulen der Künste der Einstieg ins Berufsleben? Auch hier erhofft sich der Vorstand vielfältige Informationen und Kontakte für konkrete Umsetzungen an den Studien- und Studierendenberatungsstellen.*

AGAB-Kommissionen

In der AGAB gab es im laufenden Geschäftsjahr eine aktive ständige Kommission. Die **Beratungskommission** beobachtete nach wie vor die Entwicklungen im Studienberatungsbereich und regte Weiterbildungen und neue Beratungsmittel an. Sie organisierte im Auftrag des SDBB den Beratungstag 2012, der im Rahmen der SDBB-Angebote unter dem Titel "Es gibt keine zweite Chance für einen ersten Eindruck" am 21. August in Bern stattfand. Sie wirkte auch mit bei der Konzeption der Beratungsmethodik-Tagung im Mai 2013 in Hertenstein, die auf Entscheidungsprozesse fokussiert ist.

Die EDK hat die Förderung von Beratung und Diagnostik mit einem neuen Leistungsauftrag im SDBB verankert. Bislang zeichnen sich in diesem Bereich aber noch keine Veränderungen ab, die eine Neudefinition der AGAB-Beratungskommission nötig machen würden.

Bei Interesse und auf Initiative der Beratenden bietet die Beratungskommission beim Aufbau neuer Kommissionen und Arbeitsgruppen Unterstützung und Koordinationshilfe.

Weitere Einzelheiten zur Arbeit der Kommission finden sich im speziellen Jahresbericht ihres Präsidenten Malte Putz.

Arbeitsgruppen:

Unter der Beratungskommission arbeitete weiterhin die **Arbeitsgruppe Laufbahnberatung**, die sich regelmässig zum Erfahrungsaustausch traf und auch Arbeitsmittel besprach und entwickelte. (für Details siehe den nachfolgenden Bericht von Isabelle Vonarburg)

Eine weitere **Arbeitsgruppe** ist das **Sounding Board** zu Ausbildungsfragen. Am 6. Juli fand ein zweites **Erfahrungsaustausch** statt unter den AGAB-Mandatierten und weiteren Fachleuten, die an Ausbildungsfragen interessiert sind. Das Jahrestreffen "Sounding Board für Aus- und Weiterbildungsinteressierte" dient dem Wissenstransfer und der Klärung zukünftiger Austauschmöglichkeiten bei Fragen in den jeweiligen Gremien. Neu aktiviert werden soll der Bereich Forschung, und zwar mit einer Sammlung von Forschungslinks und möglichen Masterarbeitsthemen.

Der Vorstand dankt an dieser Stelle allen beteiligten Mitgliedern für ihre engagierte Arbeit ganz herzlich.

Aufgaben und Zusammenarbeit mit und in anderen Institutionen

AGAB-Vorstandsmitglieder nehmen in ihrer Funktion als Studienberatende der Kantone verschiedene Mandate wahr und stellen damit auch die Information und den Kontakt zur AGAB sicher.

Anna Zbinden wirkt in der **SDBB-Fachkommission «Aus- und Weiterbildung»** mit und ist in der **Arbeitsgruppe Weiterbildung Deutschschweiz** des SDBB engagiert. Sie brachte in der Arbeitsgruppe immer wieder die Anliegen für die künftigen Weiterbildungsveranstaltungen ein und koordinierte sie mit unseren Veranstaltungen. Im Weiteren pflegt sie die Beziehungen zum NABB und zum HAP.

Weitere Mandate im Bereich Ausbildung von Bund und Hochschulen hat die AGAB an Mitglieder mit grosser Fachkompetenz delegiert:

- Die AGAB hat als Vertreterin der Verbände der BSLB ein BBT-Mandat für die **Begleitgruppe Validierungsverfahren** erhalten. Der Vorstand hat dieses Mandat an Graziella Dal Maso delegiert. In der Begleitgruppe Validierungsverfahren werden strittige Fälle diskutiert (RAV-Beratende, Studienberatende von Hochschulen, etc.). Pro Jahr finden 2-3 Sitzungen statt. Entschieden wird jeweils entlang der Leitlinien. Bis Ende 2011 meldeten sich insgesamt 11 Personen für das Validierungsverfahren an.

- Für ein Mandat der AGAB im **Beirat des MAS HAP** engagierte sich Maja Gross.

Das HAP MAS entwickelt sich inhaltlich fortlaufend weiter und versucht unterschiedliche Bedürfnisse der Beteiligten zu integrieren. Durch den Austritt von Maja Gross aus der Studienberatung wird ab 2013 neu Anna Zbinden im Beirat mitwirken.

- Ein Brief an die KBSB mit Fragen rund um das **FHNW Pilotprojekt BSLB Ausbildung** schliesslich war Grundlage eines Gesprächs zwischen Othmar Kürsteiner und KBSB-Vertreter Thomas Eichenberger.

Otto Vetter ist Mitglied der **Fachkommission Information + Verlag des SDBB** und leitet deren **Subkommission „Studienwahl“**.

Hans-Peter Schaub vertiefte als Vertreter des AGAB-Vorstands die Kontakte zur **“GIBeT – der deutschen Gesellschaft für Information, Beratung und Therapie im Hochschulbereich**. Er nahm an ihrem Jahreskongress an der Universität Leipzig teil und berichtete darüber im FORUM 5/12. Markus Diem vertritt die AGAB als Vertreter der Schweiz seit diesem Jahr im erweiterten Vorstand der **“GIBeT (die Schweiz wurde zum 17. Bundesland er-**

klärt!) und stellt damit den Informationsfluss zwischen den beiden Organisationen sicher.

Nach der Auflösung des SVB im August 2008 entstand auf Initiative der FAB ein loser Zusammenschluss interessierter Fachverbände unter dem Namen **"FORUM Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung Schweiz"**. Dabei handelt es sich um eine Austausch-Plattform, die bei Anliegen, welche alle Fachverbände betreffen, gemeinsam auftreten kann. Neben der AGAB sind weitere acht Vereinigungen im "FORUM" zusammengeschlossen: FAB, AGLB, ALIOSP, fbb, SGFBL, VBB, BSLB-Regio, ZGBB.

Seit Januar 2009 fanden jeweils zwei bis drei halbtägige Sitzungen pro Jahr statt. Vom AGAB-Vorstand war in Berichtsjahr Othmar Kürsteiner regelmässig dabei.

Ein wichtiges gemeinsames und dringliches Anliegen waren Fragen rund um die beschränkten Ausbildungsplätze für Berufs-, Studien- und Laufbahnberater/-innen. Schätzungen gehen davon aus, dass in den nächsten Jahren in der Schweiz rund zweihundert Pensionierungen anstehen. Das "FORUM" kam zu diesem Zweck insbesondere auch mit der KBSB ins Gespräch. Inzwischen ist an der ZHW der MAS verdoppelt und an der FHNW eine neue Ausbildung gestartet worden.

Auch unser Anliegen, die Entwicklung der Beratungsmethodik besser zu fördern, fand im FORUM breite Unterstützung und führte zu einem erfolgreichen Antrag der KBSB an die EDK.

Mit Interesse verfolgt der Vorstand auch die Neuorientierung der FAB, der grössten Fachvereinigung von Berufsberatenden in der Schweiz. Diese ist mit dem Projekt **HORIZONTE>2012** auch an die AGAB gelangt und erwartet, dass wir uns an der Gründung einer gemeinsamen schweizerischen Organisation beteiligen. Im Prinzip unterstützt der AGAB-Vorstand diese Bestrebungen, er will aber auch an der rechtlichen Selbstständigkeit der AGAB festhalten. In mehreren Gesprächen wurden bereits verträgliche Strukturen und absehbare Aufwände erörtert. Da unsere Mittel und personellen Ressourcen sehr beschränkt sind, kann der Vorstand aber nur wenig zu den Entwicklungsarbeiten beitragen.

Geschäftsstelle

Die **Vorstandsgeschäfte** wurden von fünf aktiven Vorstandsmitgliedern zusammen mit der AGAB-Geschäftsführerin Beatrice Keller an sieben halbtägigen Sitzungen in motivierter und effizienter Teamarbeit abgewickelt. Am 8. Mai konnten wir bei einem gemeinsamen Mittagessen die 300. Vorstandssitzung seit der Gründung der AGAB feiern!

Die **AGAB-Geschäftsstelle** unterstützte den Verein und seine Mitglieder auch im vergangenen Jahr wieder substantiell. Neben der Mitgliederversammlung und der Fachtagung wurden die Workshops und die Tagung an der ETH durch die Geschäftsstelle koordiniert und das FORUM redigiert und online publiziert. Daneben wurden

vielfältige Kontakte zwischen den Stellen und aussen stehenden Interessierten initiiert und vermittelt.

Dank der Intensivierung der Aktivitäten, der Erhöhung des Mitgliederbestands und des Mitgliederbeitrags kann die AGAB für 2013 wieder ein ausgeglichenes Budget präsentieren.

Seit Juli 2009 arbeitet Martina Niggli, Wirtschaftsstudentin an der Universität Basel, im Sekretariat mit. Sie wird uns bis zu ihrem Masterabschluss weiter unterstützen.

Ruedi Lindegger betreut weiterhin die **AGAB-Website** und setzt die Wünsche des Vorstands um; dafür ein herzliches Dankeschön! Der Vorstand hat sich übrigens dank Sarah Kellers fotografischem Können auf der Website ganz lebendig in Szene gesetzt!

Eine interaktive Plattform ist weiterhin in Planung und wird 2013 zusammen mit einer generellen Professionalisierung der Kommunikation umgesetzt.

Wir danken der Geschäftsstelle und dem Webmaster an dieser Stelle ganz herzlich für die umsichtige und initiativ Arbeit zugunsten der AGAB!

Trotz einiger altersbedingter Rücktritte nahm der **Mitgliederbestand** unseres Vereins 2012 wiederum leicht zu – dies auch dank einiger neuer Mitglieder aus dem Hochschulberatungsbereich.

Die Zahl der aktiven Fachleute für Beratung und Information/Dokumentation ist auf 140 angestiegen (2011: 133; 2010: 127; 2009: 110; 2008: 112). Die Anzahl der Mitglieder im Ruhestand beträgt weiterhin 29 (2011: 29; 2010: 29; 2009: 26; 2008: 23).

Der Vorstand freut sich sehr, dass sich in der deutschen Schweiz praktisch alle an Studien- und Laufbahnberatungsstellen neu eingestellten Kolleginnen und Kollegen um die Mitgliedschaft beworben haben. Zunehmend stossen auch Beratungsfachleute der Hochschulen zu uns, und wir planen zusammen mit ihnen weitere spezifische Angebote für diese Zielgruppe.

Das Thema Fördermitgliedschaften werden wir 2013 wieder aufnehmen.

Der AGAB-Vorstand

Mitglieder des Vorstands

Othmar Kürsteiner, Zürich, Präsident
Diana Abegglen, BSLB Basel-Landschaft
Hans-Peter Schaub, Studienberatung Basel
Otto Vetter, bsib Luzern
Anna Zbinden, BSLB St. Gallen
Pierre Kaech, OOU Fribourg

AGAB-Geschäftsstelle

Beatrice Keller, Leiterin der Geschäftsstelle, Finanzen
Martina Niggli, Sekretariat, AGAB-Kasse

Kommission Beratung

Die AGAB-Beratungskommission hat sich im Berichtszeitraum zu insgesamt fünf Sitzungen getroffen. Dabei wurden diverse Themen behandelt. Im Mittelpunkt der Arbeit stand die Vorbereitung des Beratungstages Berta 2012. Nach intensiver Diskussion hat die Kommission sich für die Thematik des ‚Ersten Eindrucks‘ entschieden. Dabei war es ihr Anliegen, den Teilnehmenden Gelegenheit zu bieten, sich mit der Fragestellung der impliziten Botschaften des äusseren und inneren Beratungsraumes kritisch auseinander zu setzen. Dazu ist es der Kommission gelungen, kompetente Fachpersonen zu engagieren. Die Vorbereitung des Beratungstags ist jeweils mit viel Arbeit während und ausserhalb der Kommissionssitzungen verbunden.

Ein weiteres umfangreiches Traktandum entstand der Kommission aus dem Auftrag des AGAB-Vorstandes, das AGAB-Beratungskonzept kritisch zu evaluieren, verbunden mit der Frage, ob das Konzept auf der AGAB-Homepage veröffentlicht werden sollte. In der Diskussion stellte sich heraus, dass das Konzept trotz signifikanter theoretischer Weiterentwicklungen im theoretischen und gesellschaftlichen Umfeld, die in den letzten zehn bis fünfzehn Jahren stattgefunden haben, immer noch sehr viel Aktualität besitzt. Änderungen drängen sich am ehesten im sprachlichen Bereich und bezüglich Weiterentwicklungen in der Bildungslandschaft auf, die bei der Entwicklung des Konzeptes noch nicht berücksichtigt werden konnten. Der AGAB-Vorstand wurde von der Kommission entsprechend informiert.

Eine Rückmeldung gab die Kommission ebenfalls zur Entwicklung des neuen ‚Motiviert arbeiten in akademischen Berufen‘. Die Modifikationen wurden von ihr als positiv bewertet.

Ein letztes Thema war schliesslich die Begleitung bei der Entwicklung eines Weiterbildungsangebotes für Beratungspersonen an den Unis und FHs. Von Seiten der Kommission wurde eine Arbeitsgruppe initiiert, die den Weiterbildungstag durchführen wird. Dank der logistischen Unterstützung der AGAB-Geschäftsstelle hat sich eine ansehnliche Zahl von Teilnehmerinnen gemeldet, so dass der Tag zweimal durchgeführt wurde.

Für die AGAB-Beratungskommission
Malte Putz

Mitglieder der Kommission Beratung

Malte Putz, Koordination und Kontakt zum AGAB-Vorstand
Ruth Balmer
Bettina Rärer
Isabelle Vonarburg

Arbeitsgruppe Laufbahnberatung

Der Zweck der AG liegt im fachlichen Austausch von Studien- und Laufbahnberater/innen der kantonalen Beratungsstellen (Dt-CH) und selbstständig tätigen Laufbahnberater/innen (alle AGAB-Mitglieder) zu Themen rund um die Laufbahnberatung von Erwachsenen mit Hochschulabschlüssen.

Die Arbeitsgruppe traf sich im Berichtsjahr (August 2011 bis Juli 2012) zu vier halbtägigen Sitzungen. Die Sitzungen fanden an der Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung, BIZ-Bern-Mittelland in Bern statt.

Inhaltlich setzte sich die AG mit folgenden Themen auseinander:

- Neuropsychologische Erkenntnisse und ihre Auswirkungen auf die Laufbahnberatung (Julius Kuhl: eine neue Persönlichkeitstheorie)
- Entscheidungen treffen in der Laufbahnberatung (Input Rolf Kuhn, Chur)
- VIQ, Visual Questionnaire, ein auf visueller Wahrnehmung aufbauender Persönlichkeitstest (Input Karin Kopse, Bern)
- Wichtige Online Stellenportale

Altersbedingt hat Silvia Meyer die AG im Februar 2012 verlassen. Sie war „Gründungsmitglied“ der Arbeitsgruppe seit 15.11.2000 in Aarau! Wir werden Silvia in der AG vermissen. Zwei neue Mitglieder sind in der Folge im Januar 12 zur AG gestossen: Maya Schenkel und Gaby Würsch. Die AG heisst sie herzlich willkommen!

Für die AGAB-AG Laufbahnberatung
Isabelle Vonarburg

Mitglieder der Arbeitsgruppe Laufbahnberatung

Katharina Balmer (selbständig, Bern)
Charlotte Burren, SB Aarau/Baden
Maja Iseli (selbständig, Bern)
Urs Keller, SLB Solothurn
Ludwig Martin, bslb Luzern
Silvia Meyer, SLB Bern
Maya Schenkel (BSB Liestal)
Judith Siegenthaler, SLB Zug
Gaby Würsch (selbständig, Basel)
Isabelle Vonarburg, BLB Bern, Kontakt zum AGAB-Vorstand

Mandatsvertretung in der BBT- Begleitgruppe Validierungsverfahren

Im Berichtsjahr hatte die Begleitgruppe über verschiedene Anmeldungen zu entscheiden, deren Aufnahme ins Verfahren nicht eindeutig erschienen. Dabei geht es meist um die Prüfung der formalen Voraussetzungen (Äquivalenz bei anderer Vorbildung) oder eine genauere Klärung der vorhandenen praktischen Voraussetzungen, da die Anmeldungen auch aus Arbeitsfeldern ausserhalb der Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung stammen.

Beschlossen wurde, dass ein Dossier innerhalb eines Jahres nach der Anmeldung eingereicht werden muss. Ebenfalls geklärt wurde eine Anerkennungsanfrage zu einem ausländischen Diplom: Kenntnisse des Bildungs- und Arbeitsmarktes Schweiz müssen nachgewiesen werden.

Mit einer Online-Umfrage bei den Kandidatinnen und Kandidaten zu ihren Erfahrungen mit dem Validierungsverfahren sollen Verbesserungsmöglichkeiten geortet werden.

Einige Zahlen: In der Pilotphase 2009 – 2010 haben 12 Kandidatinnen und Kandidaten ein BBT-Diplom erworben. Seit der Einführung des ordentlichen Verfahrens (Juli 2010) haben sich 18 Personen für das Verfahren angemeldet, 13 wurden zugelassen, 5 abgelehnt. Bis heute wurden erst 3 Dossiers eingereicht, davon haben 2 Personen das Verfahren erfolgreich abgeschlossen, das 3. Dossier wurde erst kürzlich eingereicht und ist noch in der Beurteilungsphase.

Graziella Dal Maso, BSLB St.Gallen
Trägerin Verbandsmandat AGAB

AGAB Vereinskasse: Bilanz per 31.12.2011

	Aktiven (in Fr.)	Passiven (in Fr.)
Geschäftskonto Aargauer Kantonalbank	60'469.67	
Verrechnungssteuer	7.05	
Transitorische Aktiven		
Transitorische Passiven		1'318.45
Eigenkapital am 31.12.2011		59'158.27
Summe	60'476.72	60'476.72

Vermögensrechnung

<i>Vermögen am 31.12.2010</i>	<i>58'414.07</i>
<i>Vermögen am 31.12.2011</i>	<i>59'158.27</i>

Vermögenszunahme	744.20
-------------------------	---------------

AGAB-Geschäftsstelle

AGAB Vereinskasse: Rechnung 2010 und Rechnung 2011

	Rechnung 2011		Rechnung 2010	
	Aufwand (in Fr.)	Ertrag (in Fr.)	Aufwand (in Fr.)	Ertrag (in Fr.)
MV, Vorstand und Kommissionen	500.00		1'284.10	
Tagungen	10'672.10	21'294.00	10'005.45	17'175.00
Allg. Büro- und Verwaltungsaufwand	2'818.40	720.00	1'906.45	
Miete	10'286.00	7'200.00	10'220.00	8'000.00
Werbeaufwand inkl. Homepage	430.00		1'700.70	
Personalkosten	20'055.90		19'856.15	
Übriger Aufwand	617.45		1'035.10	
Mitgliederbeiträge		15'970.00		13'840.000
Zinsertrag		40.05		60.74
übrige Erträge		900.00		100.00
Total Aufwand und Ertrag	45'379.85	46'124.05	46'007.95	39'175.74
Saldo Einnahmen-/Ausgabenüberschuss		744.20		-6'832.21

AGAB-Geschäftsstelle

Abkürzungen

BBT: Bundesamt für Berufsbildung und Technologie

BFS: Bundesamt für Statistik

COHEP: Schweizerische Konferenz der Rektorinnen und Rektoren der Pädagogischen Hochschulen

CRUS: Rektorenkonferenz der Schweizer Universitäten

EDK: schweizerische Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren

FAB: Fachvereinigung für Berufsberatung

KBSB: Schweizerische Konferenz der Leiterinnen und Leiter der Berufs- und Studienberatung

KFH: Konferenz der Fachhochschulen der Schweiz

SDBB: Schweizerisches Dienstleistungszentrum Berufsbildung / Berufs-, Studien und Laufbahnberatung

SMAK: Schweizerische Mittelschulämterkonferenz

SUK: Schweizerische Universitätskonferenz

VSG: Verein Schweizerischer Gymnasiallehrerinnen und Gymnasiallehrer

Organe und Adressen • Organes et adresses

AGAB-Präsidium / Présidence ASOU:

Koordination Vorstand:
Othmar Kürsteiner
Rütihofstrasse 17
8049 Zürich
Tel. 044 341 30 84
o.kuersteiner@bluewin.ch

AGAB-Vereinskasse / Caisse ASOU:

Martina Niggli
AGAB-Geschäftsstelle
Bleichemattstrasse 15
5000 Aarau
Tel. 062 823 57 30
Fax 062 823 57 31
martina.niggli@agab.ch

Kommission Beratung / Commission Orientation et Conseil:

Malte Putz
Im Tiergarten 34
8055 Zürich
Tel. 043 85 20
malte.putz@bluewin.ch

AGAB-Geschäftsstelle / Bureau ASOU:

Beatrice Keller
AGAB-Geschäftsstelle
Bleichemattstrasse 15
5000 Aarau
Tel. 062 823 57 30
Fax 062 823 57 31
beatrice.keller@agab.ch

AGAB-Briefkasten / Adresse postale ASOU:

Martina Niggli
AGAB-Geschäftsstelle
Bleichemattstrasse 15
5000 Aarau
Tel. 062 823 57 30
Fax 062 823 57 31
admin@agab.ch

AGAB-Website: www.agab.ch

Webmaster:
Ruedi Lindegger, St. Gallen
ruedi.lindegger@gmail.com